



Lassen Sie sich beraten. Wir stehen Ihnen gerne zur Seite!



Naturschutz und Baumpflege

Der Naturschutz in urbanen Landschaften hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen.

Aufgrund der in den Aus- und Weiterbildungen erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten sind qualifizierte Baumpfleger:innen in der Lage, den gestellten Anforderungen an den Natur- und Artenschutz gerecht zu werden.

Sie erkennen naturschutzrelevante Lebensräume geschützter Arten an Bäumen und sind in der Lage, baumpflegerische Maßnahmen daran anzupassen.



Servatiusstraße 53
53175 Bonn
Fon: +49 (0) 228 8100-250

info@baumpflegeverband.eu
www.baumpflegeverband.de



Fotos: Banse (2), Fototeam Schubert (2), Gerstner (1)

**DER WEG IN DIE
PROFESSIONELLE BAUMPFLEGE**

Fachverband Baumpflege e.V.

Der Fachverband Baumpflege e.V. steht für Qualitätssicherung in der Baumpflege. Das Ziel des Verbandes ist es, die fachlich fundierte Baumpflege und den Berufsstand der Baumpflege zu stärken und weiter zu entwickeln. Über 500 gemeinschaftlich organisierte Personen und Betriebe aus dem Bereich des Baummanagements machen dabei den Fachverband Baumpflege e.V. zum größten Interessensvertreter Deutschlands.

Kompetenz Baumpflege

Die Baumpflege erfordert umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Lebewesen Baum und seinem Umfeld:

- › Beratung bei der Anlage von **Baumstandorten** und der standortgerechten **Baumartenwahl**
- › Fachgerechte **Pflanzung** von Sträuchern bis Großbäumen
- › Jungbaumpflege: **Aufbau- und Erziehungsschnitt** für einen zukunftsfähigen Baumbestand
- › **Kontrolle** von Bäumen und Festlegung der erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt oder der Wiederherstellung der **Verkehrssicherheit**
- › Fachliche Ausführung von **baumpflegerischen Maßnahmen** und **Spezialbaumfällungen**
- › Beratung bei geplanten Veränderungen oder Eingriffen in das **Baumumfeld**



Baumpfleger – Profession & Professionalität

Um den Qualitätsstandard im Fachverband Baumpflege e.V. zu wahren muss jeder im Verband organisierte Betrieb oder Person eine der folgenden Qualifikationen vorweisen können.

Zertifizierter Baumkontrolleur (ZBK)

Baumkontrolleure sind keine Baumsachverständigen, verfügen aber über Grundlagen, um Bäume zu beurteilen. Sie sind außerdem in der Lage den weiteren Handlungsbedarf einzuschätzen.

European Treeworker (ETW)

Die Zulassung zu dieser Weiterbildung erfolgt nach mindestens einem Jahr Berufspraxis in der Baumpflege. Der Kurs beinhaltet die qualifizierte Ausführung von Maßnahmen in der Baumpflege, notwendige Kenntnisse der Physiologie von Bäumen und den einschlägigen Regelwerken, sowie die Baumkontrolle.

European Treetechnician (ETT)

Dieser auf dem ETW aufbauende Kurs vermittelt tiefere Kenntnisse in den Bereichen Baumphysiologie, Standortfaktoren und Sortenwahl, wie auch Arbeitsverfahren, Baumpflegetechniken, Baumdiagnose und Baumwertermittlung. Befähigt zur Tätigkeit im mittleren Management.

Viele Personen die in der Baumpflege tätig sind bringen bereits eine Berufsausbildung aus den Bereichen des Gartenbaus oder der Forstwirtschaft mit. Eine solche Ausbildung bietet ein gutes Fundament, auf welchem das vorhandene Wissen ausgebaut und spezialisiert werden kann.

»Seine Arbeit zu lieben, ist etwas anderes, als sie zu verstehen. Beides ist nötig!«

Alex L. Shigo (Baumspezialist)



Fachagrarwirt:in Baumpflege – Bachelor Professional Baumpflege

Der Titel „Geprüfte:r Fachagrarwirt:in Baumpflege“ (FAW) wird auch als „Bachelor Professional Baumpflege“ bezeichnet. Die Weiterbildung wurde im Jahr 2021 novelliert und gilt seitdem als umfangreichste berufsständige Qualifikation in der Baumpflege. Die Weiterbildung behandelt Inhalte zur Baumdiagnose und Baumpflegetechniken, Betriebs- und Unternehmensführung, sowie Einstellung, Führung und Qualifizierung von Mitarbeiter:innen.

Bachelor of Science Arboristik

Der B.Sc. „Arboristik“ wird ausschließlich an der Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK in Göttingen angeboten. Das Studium ist sehr praxisorientiert und beinhaltet neben rechtlichen, naturwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen Schwerpunkte im Bereich Stadtbaummanagement, Baumkontrolle und Verkehrssicherheit, Stadt- und Landschaftsplanung, Wirtschaftswissenschaften, Fachrecht, sowie Kommunikation und Personalführung. Aufbauend kann der Master of Science „Urbanes Baum- und Waldmanagement“ belegt werden.